

Ausbildungskonzept

Personelle Voraussetzung

Im Schuljahr 2013/14 wird eine Ausbildungslehrkraft in den Fächern Deutsch und HWSU in der Stadtschule tätig sein.

Es besteht eine Kooperation mit der Regionalschule am Meer.

Die Ausbildungslehrkraft wird auf Antrag die Prüfung in beiden Fächern ausschließlich in der Grundschule Stadtschule Travemünde absolvieren.

LehrerInnen im Vorbereitungsdienst (LiV)

Lehrerinnen im Vorbereitungsdienst erteilen ca. 10 Wochenstunden eigenverantwortlichen Unterricht.

- Der Unterricht wird in der Grundschule erteilt in der kooperierenden weiterführenden Schule sind die Unterrichtsanteile gering.
- Dazu erteilt die LiV in jeder Woche eine Stunde unter Anleitung pro Fach und hospitiert eine Stunde pro Fach pro Woche.
- Erfahrungen mit integrativ beschulten Kindern mit sonderpädagogischem oder präventivem Förderbedarf sollen, nach Möglichkeit, in die Ausbildung einfließen.
- Die LiV wird in den schulischen Alltag eingebunden und nimmt an möglichst allen Veranstaltungen der Schule teil.

Die LiV fertigt für eine Hospitationsstunde der Mentorin pro Woche eine kleine Unterrichtsvorbereitung an. Diese enthält:

- Unterrichtsverlauf/Verlaufsskizze
- Zeitliche Planung
- Stundenthema, Kompetenzen
- Einordnung der Stunde (U.-Einheit, Lernplan, Standards)
- Situation der Klasse/Besonderheiten

Zur Vorbereitung auf die 2. Staatsprüfung und zur intensiven Reflektion einzelner Stunden fertigt die LiV pro Fach im ersten und zweiten Semester für den Unterrichtsbesuch der Schulleitung eine große, den Ausbildungsstandards des IQSH entsprechende Unterrichtsvorbereitung an. Sie umfasst drei Seiten ohne Anhang. In den Anhang gehören alle verwendeten Materialien wie Arbeitsbögen, Literaturverzeichnis usw.

Über die weiteren Unterrichtsstunden inkl. der Hospitationsstunden führt die LiV ein Unterrichtstagebuch mit Angaben über Klasse, Thema der Stunde und Besonderheiten. Über eine Unterrichtsstunde der Woche wird eine kurze schriftliche Nachbereitung angefertigt.

Jeweils nach den Ferien legt die LiV ihrer Ausbildungslehrkraft einen Stoffverteilungsplan für alle Klassen vor, in denen sie/er unterrichtet, der die Zeit bis zu den nächsten Ferien strukturiert.

Ausbildungslehrkraft/Mentorin

Die Ausbildungslehrkräfte besuchen regelmäßig den Unterricht ihrer LiV. Der Unterricht kann von der LiV in Eigenverantwortung oder gegebenenfalls mit der Ausbildungslehrkraft geplant und/oder durchgeführt werden. Einer besuchten Stunde in der Woche folgt eine Besprechung.

Die Ausbildungslehrkräfte sind im Plan für eine Wochenstunde als Besprechungsstunde und zur Hospitation pro Fach eingesetzt. Diese zwei Stunden sind sie aus dem Unterricht auszuplanen.

Bei Problemen mit der LiV wird von der Ausbildungslehrkraft unmittelbar das Gespräch mit der Schulleitung gesucht.

Die Ausbildungslehrkräfte berichten dem Schulleiter regelmäßig über den Stand der Ausbildung der LiV.



Die Ausbildungslehrkräfte führen zu Beginn der Ausbildung und im Semester ein Orientierungsgespräch mit der LiV. Insgesamt werden während der Ausbildungszeit mindestens zwei Orientierungsgespräche geführt.

Schulleitung

Die Schulleitung besucht regelmäßig, möglichst gemeinsam mit der Ausbildungslehrkraft, den Unterricht der LiV. Über besondere Stunden und Projekte der LiV wird die Schulleitung informiert, damit diese auch außerhalb der Unterrichtsbesuche wertgeschätzt werden können.

Evaluation

Das Ausbildungskonzept wird in regelmäßigen Abständen, max. 2 Jahre, überprüft und gegebenenfalls angepasst.